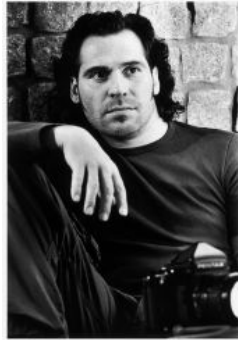


### Carlos Anthonyo im Red Box-Interview



Seine Passion ist die Fotografie. Menschen, insbesondere Celebrities und Beautys begeistern Carlos Anthonyo – kein Wunder, hat er doch einst selbst als Hair- und Make up-Artist gearbeitet. Red Box sprach mit dem Hamburger über 60 Harleyfahrer, Udo Walz und nackte Frauen.

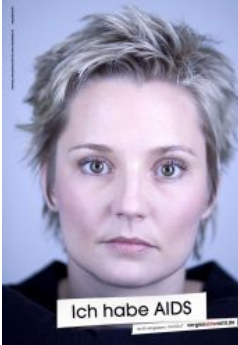
**Red Box:** Herr Anthonyo, Sie sind gerade für eine Kampagne quer durch Deutschland gereist. Worum ging es genau?

**Carlos Anthonyo:** Es handelt sich dabei um Werbetrailer für die ARD. Von mir stammen die passenden Printmotive. Wir

sind unter anderem im Schwarzwald gewesen und haben dort 60 Harleyfahrer fotografiert, oder in München einen Sportwagen bei BMW im Windkanal. Momentan ist die Kampagne noch in der Postproduction.

**Red Box:** Arbeiten Sie hauptsächlich im Bereich Werbung?

**Carlos Anthonyo:** Das ist unterschiedlich. Ich produziere viel im Beautybereich, etwa für Wella, Schwarzkopf, Gillette; dann mit Celebrities wie Dana Schweiger, Roger Cicero, Detlev Buck, Sky DuMont, Monica Cruz, und schließlich auch im Charity-Bereich, beispielsweise für die Peta oder zuletzt für den Regenbogen e.V. die Kampagne 'Vergiss Aids nicht'.



Das Shooting dazu haben wir in meinem Loft verwirklicht, einer ehemaligen Schokoladenfabrik. Parallel wurden auch die Spots von Young Films unter der Regie von Ben Bernsneider gefilmt.

**Red Box:** Bei der Kampagne kommen die drei Aspekte Charity, Celebrity und Beauty ja zusammen: Promis wie Lucy Diakovska von den No Angels traten auf oder auch der Starfriseur Udo Walz.

**Carlos Anthonyo:** Richtig, mit Lucy beispielsweise habe ich auch schon früher zusammengearbeitet. Mit Udo Walz zu arbeiten war großartig, wir waren absolut auf einer Wellenlänge, und planen in der Zukunft weitere Projekte zu realisieren.

**Red Box:** Was ist das Spannende an der Arbeit mit Promis?

**Carlos Anthonyo:** Ich mag es, diese Gesichter, die so häufig fotografiert werden, einmal anders darzustellen. Mein Ziel ist, dem Celebrity näher zu kommen und hinter die Fassade zu blicken, damit sich dem Betrachter eine neue, völlig ungeahnte Facette dieser Person eröffnet.



**Red Box:** Wie einfach ist es, hinter die Fassade zu blicken?

**Carlos Anthonyo:** Das kommt sehr auf die Situation an. Für mich besteht die Kunst darin, sich mit dem Menschen Zeit zu nehmen, auch wenn sie gar nicht da ist, und dadurch eine entspannte, kreative Atmosphäre entstehen zu lassen, um den 'Magic Moment' einzufangen.

**Red Box:** Sie haben für ein Buchprojekt mit den Klitschkos zusammen gearbeitet und auch beispielsweise Weltmeisterin Susi Kentikian schon fotografiert. Haben Sie eine Affinität zum Boxsport?

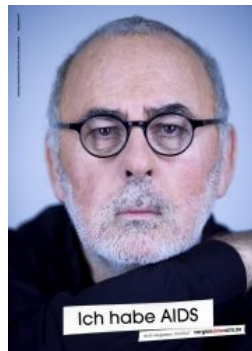
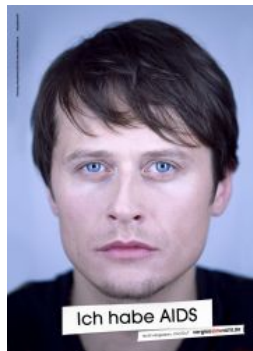
**Carlos Anthonyo:** Auf jeden Fall. Ich habe früher selbst geboxt und es im Amateurbereich bis zur deutschen Meisterschaft gebracht. Speziell zum Hamburger Universum Boxstall, bei dem Susi unter Vertrag ist, habe ich einen guten Draht.



**Red Box:** A propos Buchprojekte: Ist hier etwas neues in Planung?

**Carlos Anthony:** Zur Zeit arbeite ich an einem neuen Konzept. Hier bin ich noch in der kreativen Phase, kann aber schon soviel verraten: Ich werde Erinnerungen, Orte, Emotionen in meinen Fotostrecken verknüpfen, und damit erneut Tendenzen und Schönheit verewigen.

[www.carlosanthonyo.de](http://www.carlosanthonyo.de)



(am) • 22.05.2009